



1



2



3



© Stadtarchiv Aachen

4



7



5



6



## Teil 59: Burgen und Schlösser in und um Aachen (3)

Viele der hier beschriebenen großen Anwesen haben eine reiche und belebte Geschichte, bei der es sich lohnt, einmal darin zu stöbern.

Gut Kalkofen finden wir versteckt zwischen Jülicher Straße und der A544 am hinter dem Verteilerkreis offen fließenden Wurbach. Mitte des 18. Jahrhunderts erwarb der Tuchfabrikant und Aachener Bürgermeister Johann von Wespian das heruntergewirtschaftete Rittergut für 19.000 Reichstaler und ließ es für weitere 100.000 Taler von dem angesehenen Aachener Architekten und Baumeister Johann Joseph Couven in einen repräsentativen Sommersitz verwandeln. (1-3)

Im Laufe seiner Geschichte beherbergte Kalkofen berühmte Besucher, unter anderem 1724 König Friedrich IV. von Dänemark und Norwegen, später Napoleons Frau Joséphine und 1818 den



8



9

österreichischen Kaiser Franz I., der das malerische Wurmthal hinter dem Schloss mit einem Englischen Garten verglich. (4)

1790 mietete sich ein berühmter Gast im Schloss ein - General George Elliott Lord Heathfield, der als „Löwe von Gibraltar“ in die Geschichte eingegangen ist. (5-6)

Schon immer war der Felsen von Gibraltar aufgrund seiner strategischen Lage an der Meerenge zwischen Spanien und Marokko, der den Zugang vom Atlantik zum Mittelmeer kontrollierte, heiß umkämpft. (7) Araber, Spanier, Franzosen und Engländer waren im Laufe der Jahrhunderte an den Auseinandersetzungen beteiligt. Bei der Belagerung der wichtigen Festung in den Jahren 1782/83 ging Elliott als Sieger hervor, wodurch Gibralt-

tar noch heute zum britischen Königreich gehört. Eine Medaille dokumentiert eindrucksvoll das Geschehen. (8-9)

Auf einer erneuten Reise von England nach Gibraltar erkrankte Elliott und machte in Aachen Station. Er mietete Schloss Kalkofen, wo er mit Hab und Gut einzog – wohl, um hier von seiner Krankheit zu genesen und seinen Lebensabend zu verbringen.

Das Schlossleben konnte er leider nur sehr kurz genießen. Wenige Tage nach der vollständigen Neueinrichtung des Schlosses verstarb Elliott am 6. Juli 1790 und wurde im Garten des Schlosses begraben. Die Aachener Nachrichten titelten 1968 in einem Bericht dazu: „Löwe von Gibraltar“ starb in Kalkofen!

Die Angehörigen Eliotts veranlassten später seine Umbettung in die Heimat.

Heinz Kundolf  
AKV Sammlung Crous



Informationen und Belege zum Thema können in der Sammlung Crous eingesehen werden. Besuchszeiten dienstags und donnerstags von 14-16 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0241-47031121 oder per E-Mail an [info@sammlung-crous.de](mailto:info@sammlung-crous.de).